



## **Ausschuss für Kommunalpolitik**

53. Sitzung (öffentlich)

3. März 2004

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Vorsitz: Jürgen Thulke (SPD)

Stenograf: Michael Roeßgen

### **Verhandlungspunkte:**

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Gemeindeprüfungsanstalt .....</b>  | <b>1</b> |
|          | • Bericht durch den Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt,<br>Rainer Christian Beutel ..... | 1        |
|          | • Diskussion .....  | 1        |
| <b>2</b> | <b>Reform der Gemeindeordnung .....</b>   | <b>5</b> |
|          | Ausschuss-Protokoll 13/942  |          |
|          | <u>In Verbindung damit:</u>   |          |

**a) Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/181 – Neudruck -

**b) Gesetz zur Stärkung der Bürgerrechte in Räten, Kreistagen und  
Landschaftsversammlungen**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/197

Vorlage 13/710

**c) Gesetz über die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Ju-  
gendlichen auf kommunaler Ebene**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/623

**d) Gesetz zur Sicherstellung der Generationengerechtigkeit auf  
kommunaler Ebene**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/624

**e) Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/784

Vorlage 13/468

**f) Gesetz zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und der kommunalen  
Selbstverwaltung – GO-Reformgesetz 2003**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP  
Drucksachen 13/3899 und 13/3996

Vorlagen 13/2410, 13/2412 und 13/2466

Sowie:

**g) Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/180

- Diskussion ..... 6
- Ergebnis..... 7

<b>3</b>	<b>Bürgerbegehren/Bürgerentscheid .....</b>	<b>8</b>
	• Bericht durch StS Krings (IM) .....	8
	• Diskussion .....	14
	• Ergebnis.....	19
<b>4</b>	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen.....</b>	<b>19</b>
	Gesetzentwurf der Fraktion der FDP Drucksache 13/4559	
	• Ergebnis.....	19
<b>5</b>	<b>Gesetz zur Änderung des Kurortegesetzes und des Kommunalabgabengesetzes sowie zur Aufhebung der Kurgebietsverordnung und der Kurbeitragsreglung für das Staatsbad Oeynhausen.....</b>	<b>19</b>
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 13/497719	
	• Diskussion .....	19
	• Ergebnis.....	20
<b>6</b>	<b>Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen – VKZVKG .....</b>	<b>20</b>
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 13/4611 Zuschrift 13/3614	
	• Diskussion .....	20
	• Ergebnis.....	20

**7 Erstes Gesetz zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen .....21**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/4868

Vorlage 13/2653

- Diskussion .....21
- Ergebnis.....22

\* \* \*

## 7 Erstes Gesetz zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/4868

Vorlage 13/2653

**Vorsitzender Jürgen Thulke** schickt voraus, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei vom Plenum am 28. Januar an den Innenausschuss – federführend – sowie zur Mitberatung an alle anderen Fachausschüsse überwiesen worden.

Möglicherweise sei dieser Ausschuss nur durch Artikel 27 – Änderung des Ausschussmitglieder-Entsündigungsgesetzes – tangiert. Er schlage vor, den Gesetzentwurf heute abschließend zu behandeln.

**Manfred Palmen (CDU)** kündigt für seine Fraktion im Sinne des Ganzen Zustimmung zu dem Gesetzentwurf an, auch wenn man in einzelnen kleineren Punkten anderer Meinung sei. Es wäre auch zu begrüßen wenn die zu erwartenden Teile 2 und 3 dieses Gesetzes auch noch in dieser Legislaturperiode beschlossen werden könnten.

**Heinz Wirtz (SPD)** legt dar, der Ministerpräsident habe den Abbau von Überregulierung in seiner Regierungserklärung angekündigt. Neben der in der Überschrift des Gesetzes genannten Befristung gehe es in dem Entwurf auch noch um die Aufhebung von Landesrecht, was sicherlich noch eine stärkere Wirkung hinsichtlich der Ankündigung des Ministerpräsidenten habe. Er betrachte das Gesetz als Einstieg in weiteren Bürokratieabbau.

**Ewald Groth (GRÜNE)** bekräftigt, hier handele es sich um eine Tranche von diesmal sehr konkreten Vorschlägen. Weitere würden folgen. Es sei ein sehr eindrucksvolles Beispiel, wie die Landesregierung, unterstützt von der rot-grünen Koalition in Nordrhein-Westfalen, die Frage tatsächlich, pragmatisch und auch zielführend angehe und löse.

**Dr. Ingo Wolf (FDP)** verweist darauf, dass der vorliegende Gesetzentwurf Teile des eben abgelehnten Gesetzentwurfes seiner Fraktion beinhalte, der noch viel weitergehende Dinge eingefordert habe. Bedauerlich sei der eingetretene Zeitverzug. Gleichwohl werde seine Fraktion diesem – aus Sicht des eben abgelehnten FDP-Gesetzentwurfs – Partikularaspekt zustimmen.

**StS Krings (IM)** versichert, dass nach Verabschiedung des Gesetzes, das eine Reihe von Grundentscheidungen enthalte, die beiden nächsten Gesetzentwürfe viel einfacher zu konstruieren seien und dem Parlament daher zügig vorgelegt werden könnten.

Der **Ausschuss stimmt** dem **Gesetzentwurf** der Landesregierung mit den Stimmen aller Fraktionen **zu**.

gez. Jürgen Thulke

Vorsitzender

**Anlage**

be/28.06.2004/30.06.2004

400



# Beratung, Prüfung, Service #


BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE 

## Die Gemeindeprüfung in Nordrhein-Westfalen






**Von der Kontrolle hin zur partnerschaftlichen Beratung**

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004

BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE 

**neu seit 1. Januar 2003:**

vom Landesgesetzgeber im April 2002 beschlossen

-  Die GPA NRW - landesweit zuständig  
anstelle von 36 Einrichtungen
-  ein erweiterter Auftrag:
  - Prüfung von Wirtschaftlichkeitsaspekten auf vergleichender Basis
  - Beratung auf Auftragsbasis
-  Finanzierung hauptsächlich über Prüfungsgebühren (439 € / Tagewerk)  
~ etwa 50.000 € je Kommune bei derzeitigen Prüfungen

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004



# Beratung, Prüfung, Service #

GPA  
NRW

BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Die drei Säulen der GPA NRW**

<p><b>BERATUNG</b></p> <p>basierend auf praktischen Erfahrungen aus den Prüfungen</p> <p>maßgeschneidert auf den kommunalen Bereich</p> <p>NKF / Gebäude-management / VOB ...</p>	<p><b>PRÜFUNG</b> auf vergleichender Basis</p> <p>in Wirtschaftlichkeits- und Rechtmäßigkeitsfragen</p> <p>benchmarkorientiert</p> <p>partnerschaftlich und zukunftsorientiert</p>	<p><b>SERVICE</b></p> <p>Aufbereitung der Ergebnisse aus Prüfung und Beratung über das FIS* für die kommunale Familie</p> <p>Weitergabe eigener Erkenntnisse aus dem NKF-Haushalt ...</p>
---	--	---

\*FIS = Fachinformationssystem

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004

GPA  
NRW

BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Das Kerngeschäft der GPA NRW**

**Der Prüfungsansatz  
in Wirtschaftlichkeitsfragen  
auf vergleichender Basis**

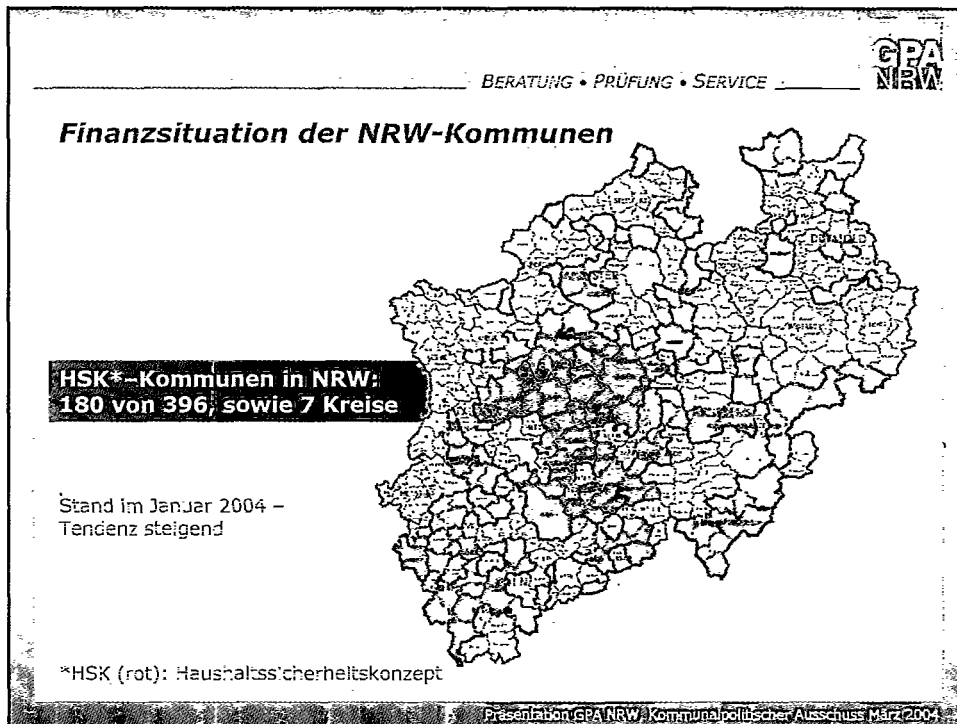
GPA  
NRW


Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004





# Beratung, Prüfung, Service #



BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE 

### Unsere Antwort auf die angespannten Finanzen

Praxisorientierte, steuerungsrelevante und individuelle Handlungsempfehlungen durch das Aufzeigen von Wirtschaftlichkeitsspielräumen

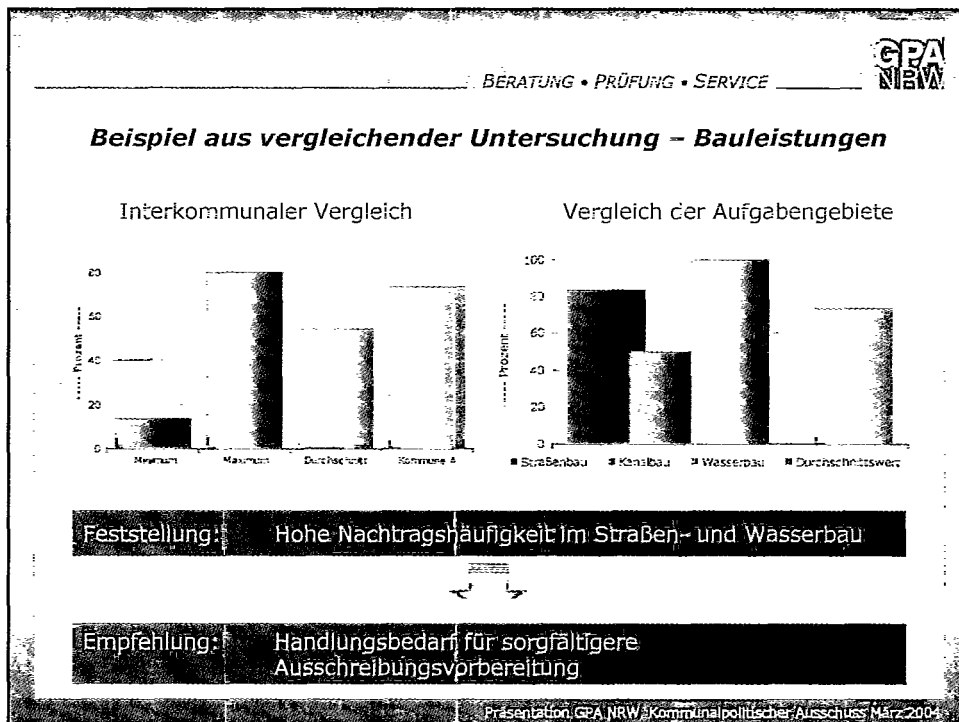
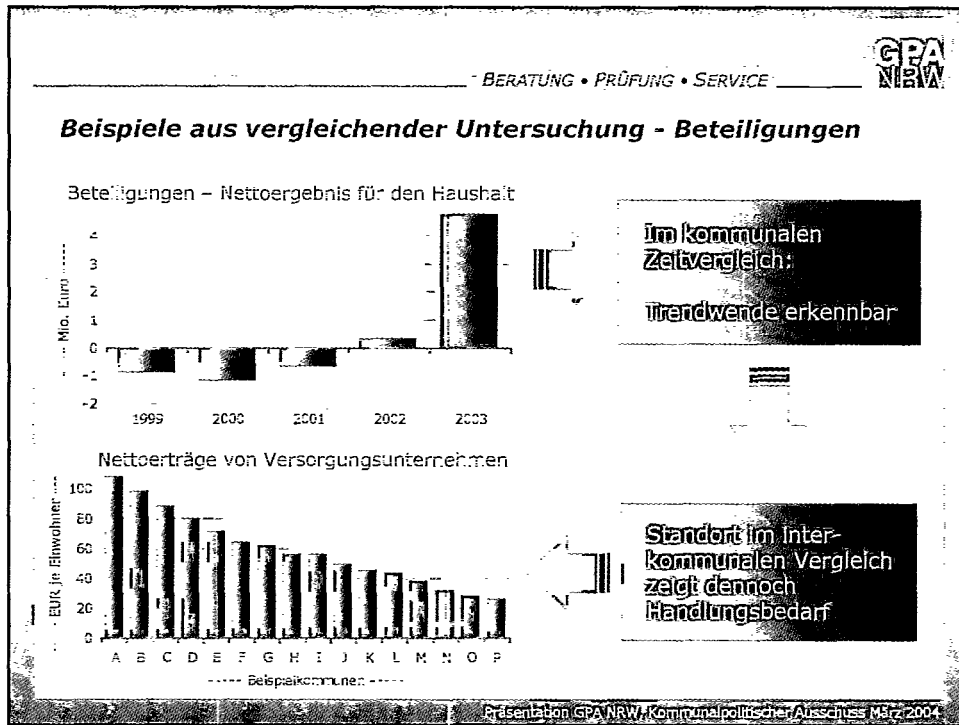
- Zukunftsgerichtete Betrachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten auf vergleichender Basis anhand sorgfältig ausgewählter Kennzahlen
- Filtern der Ergebnisse nach „best-Practice“-Beispielen und Aufbereitung für alle Kommunen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung gemeinsam mit kommunalen Experten und unter Einbeziehung der Ergebnisse externer Vergleichszirkel (KGS und Bertelsmann Stiftung) / Qualitätskontrolle des Erkenntnispoils

**ZIEL:** Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den NRW-Kommunen auf der Basis von **Vertrauen** und **Überzeugung**

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004




# Beratung, Prüfung, Service #








## # Beratung, Prüfung, Service #



BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Unser Service für Kommunen**  
**GPA NRW und das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)**


**Aufbau von Prüfungs- und Beratungskompetenz:**



↓

- Erfahrungen mit eigenem Haushalt auf NKF-Basis
- bereits jetzt viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Doppelqualifikation Verwaltung und Betriebswirtschaft
- intensive Schulungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu NKF-Themen
- NKF-Gruppe - bereitet Lösungsvorschläge für Kommunen als praktische Hilfestellung vor
- Erarbeitung der neuen Kommentierung
- ...

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004



BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Unser Service für Kommunen**  
**In Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung**

Entwicklung „**Wegweiser Demographischer Wandel**“:

Kennzahlenbasiertes Frühwarnsystem für kommunale Entscheider


- allgemeine Strukturdaten und Daten zur Bevölkerungsprognose (Bevölkerungsentwicklung, Anteil Haushalte mit Kindern, Ausländeranteil, Geburtenrate ....)
- Daten zur Erwerbstätigkeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Altersquotient, Arbeitslosen- und Sozialhilfequote ...)

**ZIEL:**  
**gemeinsam mit Bertelsmann Stiftung sowie Städte- und Gemeindebund NRW Handlungs- und Prozessempfehlungen für die Kommunen entwickeln**

Präsentation GPA NRW, Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004



# Beratung, Prüfung, Service #



---


BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den NRW-Kommunen  
auf der Basis von Vertrauen und Überzeugung setzt voraus:**


- **Vertrauensbasis** für zukunftsbezogene Handlungsempfehlungen
  - Diskretion im Umgang mit Daten
- **positives Miteinander** -  
schaffen von „win-win“ - Situationen
- **Klare Trennung** der Aufgaben  
„**Polizei/Staatsanwaltschaft**“ und „**allgemeine Verwaltung**“

Ziel:  
Ermittlung und Verfolgung  
bei Korruption

Ziel:  
Mitgestalten positiver  
Veränderungsprozesse



Präsentation GPA NRW / Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004




---

BERATUNG • PRÜFUNG • SERVICE

**Unser Ziel ist:**

**Für die Kommunen einen  
Mehrwert zu schaffen und  
Spielräume für  
wirtschaftliches Handeln  
aufzuzeigen!**



Präsentation GPA NRW / Kommunalpolitischer Ausschuss März 2004